



**Zertifikatslehrgang  
Katastrophenmanager (m/w/d)**

**3. Jahrgang  
21. bis 23. Mai 2025  
in Hamburg und digital**

## Ihre Praxisreferenten:

- Frank Roselieb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.
- Jens Pfeiler, Bildungsreferent Bevölkerungsschutz im Landesverband Nordrhein-Westfalen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

### Mittwoch, 21. Mai 2025

- 09:00 Uhr Begrüßung durch Frank Roselieb  
Vorstellen der Teilnehmer (m/w/d)  
Abstimmen der Erwartungen
- 09:15 Uhr **Katastrophengrundlagen**  
Katastrophenbegriff, Katastrophentypen  
Katastrophenrecht, Katastrophenstandards  
GG, ZSKG, FwDV 100, DIN EN ISO 22361  
Hinweise zur Bildung von Stäben (AK 5 IMK)  
Subsidiaritätsprinzip, Amtshilfegrundsatz
- Katastrophenprävention**
- 10:00 Uhr **Katastrophenvorsorge**  
Ebenen des Bevölkerungsschutzes  
Katastrophenaudit, Risikoanalyse  
Katastrophenportal, Katastrophenschutzplan  
Stabsdienstordnung, Selbstschutz der Bevölkerung  
Schutz der kritischen Infrastruktur
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- 11:15 Uhr **Katastrophenorganisation**  
Aufbauorganisation, Ablauforganisation  
Rolle der politisch gesamtverantwortlichen Person  
Administrativ-organisatorische Komponente  
(Verwaltungsstab), operativ-taktische Komponente  
(Führungsstab, Technische Einsatzleitung)
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken
- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Public Private Partnership im Katastrophenschutz** !  
*Jens Pfeiler, Bildungsreferent Bevölkerungsschutz im Landesverband Nordrhein-Westfalen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Köln und ehrenamtlicher Zugführer in Dortmund*
- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenvermeidung**
- 15:45 Uhr **Katastrophentraining**  
Schulungen, Tests, Übungen  
Rollen, Drehbuch, Dokumentation  
Auswertung, Benchmarking, Optimierung  
Primärnutzen, Sekundärnutzen  
Sensibilisierung der Beschäftigten und Bevölkerung
- 16:15 Uhr **Katastrophenerkennung**  
Rolle von Frühwarnsystemen und Meldekettten  
Melde- und Lagezentren: GMLZ (D), ERCC (EU)  
Warnung der Bevölkerung: MoWaS, NINA, Katwarn
- 16:45 Uhr **Fallbeispiele: Lehren aus Katastrophenfällen**  
Typ 1: Naturkatastrophe  
Typ 2: Ausfall der technischen Infrastruktur  
Typ 3: Seuche und Infektionskrankheit  
Typ 4: Chemie- oder kerntechnischer Unfall  
Typ 5: Großbrand und (Gas-)Explosion
- 18:00 Uhr Ende des ersten Seminartages

### Donnerstag, 22. Mai 2025

- 09:00 Uhr **Praxisbericht: Organisation des Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz** !  
*Eric Schaefer, Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Streitkräfte im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz in Mainz*  
Neugestaltung des Katastrophenschutzes  
Rolle der Landkreise und kreisfreien Städte  
Hilfestellung durch das Land Rheinland-Pfalz  
Organisation des Katastrophenschutzes auf Landesebene und Rolle des Krisenstabs der Landesregierung
- 11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenmanagement**
- 11:15 Uhr Stabsorganisation, Stabsführung  
Rollenverteilung, Konfliktmanagement  
Schnittstellenmanagement mit Hilfsorganisationen und der Krankenhausalarm- und einsatzplanung  
Public Private Partnership mit der Wirtschaft  
Zivil-Militärische Zusammenarbeit
- 13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken
- 14:00 Uhr **Praxisbericht: Cyberabwehr als wichtiger Beitrag zum Katastrophenschutz am Beispiel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld** !  
*Sabine Griebisch, Krisenmanagerin / Managing Director von GovThings in Bitterfeld-Wolfen und ehemals Chief Digital Officer der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld*  
Cyberabwehr auf kommunaler Ebene  
Schnittstellenmanagement von IT und Verwaltung  
Erkennung und Bewältigung von IT-Sicherheitsvorfällen  
Cyberangriffe als Katastrophenfälle der Daseinsvorsorge
- 15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- Katastrophenkommunikation**
- 15:45 Uhr Varianten der Katastrophenkommunikation  
Einsatz von sozialen Medien  
Umgang mit Journalisten  
Katastrophenschutz-Leuchttürme  
Katastrophenpsychologie: Victim Care, NOAH, PSNV, PTBS
- Katastrophennachbereitung**
- 17:00 Uhr Operativ: Fehleranalyse, Abschlussbericht  
Kommunikativ: Mea Culpa, Phönix-Event  
Rechtlich: Untersuchungsausschuss, Litigation-PR  
Wirtschaftlich: Controlling, Optimierung
- 18:00 Uhr Ende des zweiten Seminartages

- Eric Schaefer, Abteilungsleiter Brand- und Katastrophenschutz im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
- Sabine Griebisch, Managing Director von GovThings und ehemals externe CDO der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
- Lukas Czeszak, Referent im Referat Katastrophenschutz des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport

**Freitag, 23. Mai 2025**

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung durch das Simulationsteam

### Katastrophensimulation

09:15 Uhr **Den Ernstfall live erleben**  
Organisieren der Verwaltungsstabsarbeit  
Bewerten der eingehenden Informationen  
Ausarbeiten von Bewältigungsstrategien

10:00 Uhr **Professionell auf die Katastrophe reagieren**  
Bewältigung von Konflikten  
Abstimmung mit dem Führungsstab  
Schnittstellenmanagement mit Dritten

11:00 Uhr **Live vor Kamera und Mikrofon bestehen**  
Führen einer Ad-hoc-Pressekonferenz  
Reagieren auf kritische Fragen und Vorwürfe  
Befriedigen der Anspruchsgruppeninteressen

11:45 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

12:00 Uhr **Besprechen der Katastrophensimulation**  
Debriefing und Analyse der gemachten Fehler  
Individuelles Feedback der Seminarteilnehmer  
Optimierung des Katastrophenmanagements

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

**Mit qualifiziertem Zertifikat  
des Berufsverbandes  
der Krisenmanager (m/w/d)**



14:00 Uhr **Praxisbericht: Organisation des  
Katastrophenschutzes in Niedersachsen** !

*Lukas Czeszak, Referent im Referat Katastrophenschutz, Kompetenzzentrum Großschadenslagen des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport in Hannover*

Neuorganisation des Krisenmanagements in Niedersachsen  
Rolle der Landkreise und kreisfreien Städte im Katastrophenschutz  
Schnittstellenmanagement mit Hilfsorganisationen und dem Bund  
Lehren aus der LÜKEX 23 (Cyberangriff auf das Staats- und Regierungshandeln)

15:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung  
Ende des Seminars

**Weitere Informationen zur Mitgliedschaft  
im Berufsverband unter [www.dgfk.de](http://www.dgfk.de)**

## Referenten (m/w/d)



**Frank Roselieb** ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) mit Sitz in Hamburg und geschäftsführender Direktor des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel. Er war u.a. Mitglied im Expertengremium „Corona“ der schleswig-holsteinischen Landesregierung sowie Sachverständiger zum Katastrophenmanagement und zur Krisenkommunikation im Untersuchungsausschuss „Flutkatastrophe“ des rheinland-pfälzischen Landtags.



**Jens Pfeiler** arbeitet als Bildungsreferent Bevölkerungsschutz im Landesverband Nordrhein-Westfalen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Köln und ehrenamtlicher Zugführer in Dortmund. In dieser Funktion agiert er regelmäßig mit den kommunalen Gefahrenabwehrbehörden – beispielsweise bei der Vorbereitung von Großveranstaltungen und der Weiterentwicklung von Einsatzkonzepten des Katastrophenschutzes. Für den Landesverband war er im Rahmen der EURO24 als Verbindungsperson für den Krisenstab der Bezirksregierung Köln eingesetzt.



**Eric Schaefer** ist Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Streitkräfte im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz in Mainz. In seiner Abteilung ist die Geschäftsstelle des Krisenstabs der Landesregierung angesiedelt. Ihm obliegt daher auch die Leitung der Koordinierungsgruppe Krisenstab (KGS). Die Erarbeitung der Neuausrichtung des Katastrophenschutzes in Rheinland-Pfalz und Gründung des Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz fällt ebenfalls in die Zuständigkeit seiner Abteilung.



**Sabine Griebisch** berät für GovThings mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen als Senior Advisor öffentliche Einrichtungen und Unternehmen bei der digitalen Transformation der kommunalen Daseinsvorsorge. Zuvor war sie von 2020 bis 2022 externe Chief Digital Officer der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld und bearbeitete in der Funktion der Technischen Einsatzleitung im Katastrophenstab den Ransomware-Angriff auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Sie begann ihre Laufbahn 2008 im Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt.

## Referenten (Fortsetzung)



**Lukas Czeszak** ist Referent im Referat Katastrophenschutz, Kompetenzzentrum Großschadenslagen des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport in Hannover. Als Projektleiter hat der Volljurist u.a. die neunte „Länder- und Ressortübergreifende Krisenmanagementübung“ (LÜKEX) vom 27. bis 28. September 2023 in Niedersachsen koordiniert. Ehrenamtlich engagiert er sich bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) als Ortsbeauftragter im THW-Ortsverband Burgdorf und ist ausgebildeter Rettungssanitäter.

## Anmeldung

Der DGfKM-Zertifikatslehrgang „Katastrophenmanager (m/w/d)“ findet von Mittwoch, 21. Mai 2025, um 09:00 Uhr (Begrüßung) bis Freitag, 23. Mai 2025, um 15:30 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** und digital über das Konferenzsystem Webex statt. Exklusiver Tagungsort ist das The Madison Hotel Hamburg (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg). Es liegt direkt in der Hamburger Innenstadt.

Die Teilnahme am dreitägigen Zertifikatslehrgang kostet pro Person **EUR 1.950,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 21. März 2025, und **EUR 2.350,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Teilnahme an allen drei Schultagen, der Tagungsordner mit den Lehrgangsunterlagen, das Teilnahmezertifikat des Berufsverbandes, das Mittagessen sowie die Kaffee- und Teepausen und die Erfrischungsgetränke während der Schulungsveranstaltung an allen drei Tagen. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten **10 Prozent Rabatt**.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Alternativ können Sie sich auch direkt online unter [www.katastrophenmanager.de](http://www.katastrophenmanager.de) anmelden. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Unmittelbar nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) vor Ort ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeabschluss ist **Freitag, 18. April 2025**. Da die Lehrgänge des Berufsverbandes sehr gefragt und schnell ausgebucht sind, empfehlen wir eine **frühzeitige Anmeldung**.

**Folgetermin:  
12. bis 14. November 2025  
in Hamburg und digital**

## Hinweis

Alternativ zur Vor-Ort-Teilnahme ist auch eine digitale Teilnahme am Zertifikatslehrgang „Katastrophenmanager (m/w/d)“ über das **Konferenzsystem Webex** möglich. Als digitaler Lehrgangsteilnehmer können Sie bequem vom Arbeitsplatz oder aus dem Homeoffice teilnehmen – ohne zusätzliche Kosten für Anreise und Hotelübernachtung. Der Tagungsordner mit den Schulungsunterlagen wird in diesem Fall **vorab per Paketpost** mit Sendungsverfolgung an die Schulungsteilnehmer verschickt.

## Übernachtung

Lehrgangsteilnehmer können im **Vier-Sterne-Lehrgangshotel** „The Madison Hotel Hamburg“ (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg) zwischen verschiedenen Zimmerkategorien wählen (Selbstzahler). Ein separates Zimmerkontingent ist nicht verfügbar.

Geographisch naheliegend sind außerdem die **Drei-Sterne-Hotels** „Motel One Hamburg-Fleetinsel“ (Admiralitätstraße 55-56, D-20459 Hamburg), „Hotel Stella Maris“ (Reimarusstraße 12, D-20459 Hamburg), „Hotel Hafentor Hamburg“ (Hafentor 3, D-20459 Hamburg), „Motel One Hamburg Am Michel“ (Ludwig-Erhard-Straße 26, D-20459 Hamburg) und „Novum Hotel Holstenwall“ (Holstenwall 19, D-20355 Hamburg).

**Links** zu allen genannten Hotels finden sich auf der Internetseite zum Lehrgang unter [www.katastrophenmanager.de](http://www.katastrophenmanager.de) im Abschnitt „Übernachtung“.

In der Hamburger Innenstadt bieten zahlreiche weitere Hotels aller Preiskategorien Hotelzimmer für die Schulungsteilnehmer an. Bitte buchen Sie **frühzeitig** selbst – beispielsweise über [www.hrs.de](http://www.hrs.de) (Umkreissuche mit „Entfernung zu“ > „Bahnhöfe“ > „Rödingsmarkt Bahnhof“ verwenden, Selbstzahler).

## Impressum

Veranstalter: Krisennavigator - Institut für Krisenforschung  
Ein Spin-Off der Universität Kiel  
Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb  
Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel  
Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10  
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11  
Internet: [www.krisennavigator.de](http://www.krisennavigator.de), E-Mail: [poststelle@ifk-kiel.de](mailto:poststelle@ifk-kiel.de)

Zertifizierung: Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM), Amtsgericht Hamburg, Nr. 17312.  
Vorstand: Prof. Dr. Werner Gleißner (Leinfeld-Echterdingen), Dr. Utz Brömmekamp (Düsseldorf) und Frank Roselieb (Kiel).

Fotos: godlikeart / Adobe (Titel), Krisennavigator (Roselieb) sowie privat (Referenten).  
Stand: 14. Dezember 2024.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.